

Schulool

Publikation der Sekundarschule Affoltern a.A./Aeugst a.A.

Ausgabe Nr. 35 Dezember 2020

Schweben auf Wolke 365

Im Mai 2019 haben wir uns von unserem uralten Mac-Server getrennt. Er konnte seine sechs letzten Jahre nicht mehr auf neuere Betriebssysteme angepasst werden, hat aber bis kurz vor seiner Ablösung recht zuverlässig seine Dienste verrichtet. Auch wurde der Speicherplatz langsam knapp mit nur 1 Terabyte (TB) für die ganze Schule. Er ist einer Wolke zum Opfer gefallen.

Nach monatelangen Testläufen mit zwei Klassen und ein paar Lehrpersonen haben wir uns für Microsoft (Office) 365 entschieden. Mit dieser Lösung haben wir neue Möglichkeiten, die uns bei der täglichen Arbeit Erleichterungen bringen. Nach wie vor haben alle Mitarbeitenden der Schule ihre persönliche OSA-Mailadresse. Neu haben auch alle Schülerinnen und Schüler eine OSA-Mailadresse. Über diese Adresse haben sie Zugriff auf eine komplette Office-Palette mit weit über 25 Apps. Diese sind alle online, also von jedem ans Internet angeschlossenen Computer aus verfügbar. Sie bieten zum Teil einen beschränkten Funktionsumfang an, fürs Meiste genügt dies aber.

Die Apps Word, Excel, PowerPoint, Outlook, OneNote und weitere können auf dem eigenen Computer lokal installiert werden, damit alle Möglichkeiten der einzelnen Programme voll ausgeschöpft werden können.

Wir haben aber mit dem Server auch unseren eigenen Speicherplatz verloren. Dieser wurde auf die Wolke von Microsoft 365 verlegt. Jeder und jede hat 1TB Speicherplatz auf dem persönlichen OneDrive.

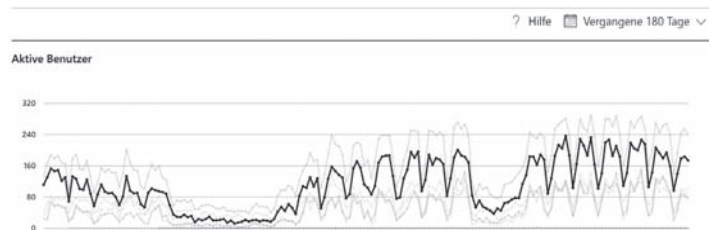
Alle Daten, die von unseren Computern in die Wolke oder von dort auf unseren Computer geladen werden, sind auf dem Weg übers Internet verschlüsselt und werden auch verschlüsselt abgelegt.



Die Daten, welche für den gemeinsamen Zugriff auf dem Server gespeichert waren, sind nun auf SharePoint abgelegt. Hier stehen uns mehrere

TB zur Verfügung. Diese Daten werden bis 2021 alle in der Schweiz gehostet, d.h. die Server stehen in der Schweiz. Dass diese Lösung mit dem Zürcher Datenschutz konform ist, war ein wesentliches Auswahlkriterium.

Nachdem sich alle an die neue Umgebung gewöhnt haben, beginnen wir bald unseren Medienserver mit vielen Schulvideos und anderen Medien auf den SharePoint zu verschieben. Es wird in naher Zukunft die Zeit kommen, wo wir keine Daten mehr auf unseren Computern ablegen und auch alle Speichermedien wie Netzwerk-Festplatten (NAS) oder Memorysticks überflüssig werden.



Die Anzahl der Teams-Nutzenden an unserer Schule über das letzte halbe Jahr (Stand 02.12.2020) bildet deutlich die Schulwochen, Ferien und Wochenenden ab.

Dank dieser Umstellung konnten wir mit sehr wenig zusätzlichen Anstrengungen Mitte März 2020 mit den Schülerinnen und Schülern in den Fernunterricht einsteigen. Die Kommunikationsplattform 'Teams' und die von allen berechtigten und überall erreichbaren Daten auf SharePoint haben ebenfalls dazu beigetragen, diese anspruchsvolle Zeit gut über die Runde zu bringen.

Willkommen auf der  (verschlüsselten) Wolke☺

Felix Naef
Technischer ICT-Supporter

Inhalt

- Schweben auf Wolke 365
- Personelle Wechsel
- Lilienberg-Ecke
- Lesezirkel LeZ
- SchülerInnen kommen zu Wort

Personelle Wechsel

Pensionierung Silvia Meier

Bis Ende Schuljahr 2020, zwei Monate vor meinem 65. Geburtstag war ich als Lehrerin im Kanton Zürich angestellt. 30 Jahre davon unterrichtete ich in Affoltern am Albis.

Die Zusammenarbeit mit den jungen Menschen und die Auseinandersetzung mit dem zu vermittelnden Wissen, war eine erlebnisreiche und lehrreiche Zeit. Ab März durfte ich sogar Fernunterricht miterleben.

Beeindruckt hat mich das entgegengebrachte Vertrauen der Eltern. Ohne diese Zusammenarbeit ist ein erfolgreiches Schulegeben nicht möglich. An dieser Stelle möchte ich mich für die erhaltene Wertschätzung bedanken.

Mit der Unterstützung von meinem Partner Martin Fischer, von jungen Kolleginnen und Kollegen und der Schulleiterin Tamara Meier war es mir sogar möglich, mit meiner Klasse bis zu ihrem letzten Schultag zu arbeiten. Ein schöner Abschluss war mir damit vergönnt.

Unterrichten werde ich nicht mehr, ab jetzt nutze ich die Zeit, um wieder Schülerin zu sein.

Es würde mich freuen, dabei ehemaligen Schülerinnen und Schülern zu begegnen.



Silvia Meier

Pascal Gadiant

Kennengelernt haben wir Pascal Gadiant im Jahr 2016 als Universaltalent. Als ausgebildeter Primarlehrer konnte er in praktisch jedem Fach und für jede Lehrperson einspringen. Durch seine vielfältigen Einsätze zeigte sich, dass er zu unserer Schule passt. So kam es auch, dass er im Sommer 2017 eine feste Stelle bei uns antreten konnte. Als Klassenlehrer agierte er dabei mit viel Hingabe und Pflichtbewusstsein und seine Schülerinnen und Schüler hatten in ihm ein respektvolles Gegenüber.

Drei Jahre später entschied er sich, die Chance zu packen und an einer Schule in Singapur neue Erfahrungen zu sammeln. Von dort meldet er uns, dass der Schule in der Schweiz bezüglich



Digitalisierung noch einiges bevorsteht oder dass Affenhorden, Wildschweine und Schlangen auf dem Heimweg aus der Schule ein Problem sein können.

Lieber Pascal, unvergesslich bleiben deine lustigen Aktionen bei unseren Teamanlässen. Wir freuen uns auf ein Wiedersehen und weitere Berichte von deinen Erlebnissen in einer ganz anderen Schulwelt.

Ivan Nikolić

Laura Boss

In Windeseile zog dieses erste OSA-Jahr an mir vorbei. Coronabedingt zwar verkürzt aber trotzdem vollbepackt mit vielen spannenden und neuen Erfahrungen für mich. Denn eins ist klar, langweilig wird es an der OSA nie!

Als Schulsozialarbeiterin bin ich immer mittwochs, donnerstags und freitags in der Schule anwesend. Den Rest der Woche verbringe ich mit meiner kleinen Familie in Zürich. Meine Freizeit genieße ich meistens mit meinen Freunden bei Kaffee und wilden Diskussionen oder mit einem Buch vor der Nase. Doch am allerheiligsten ist mir die Zeit, in der ich ungestört mit Kopfhörern auf den Ohren durch die Gegend spazieren kann. Musik ist für mich schon seit meiner Kindheit und Jugend Ausdruck und Identität.

Während meines Studiums in Erziehungswissenschaften und Populäre Kulturen an der Universität Zürich arbeitete ich nebenbei mit körperlich beeinträchtigten Kindern. Nach Abschluss meines Studiums entschied ich mich den Master in Sozialer Arbeit zu absolvieren. Die Arbeit an einer Schule erlebe ich als realen Mix zwischen meinen studierten Fachrichtungen. Die spannenden Begegnungen mit den Jugendlichen und ihren Lebenswelten sowie die professionelle Zusammenarbeit mit den Lehrpersonen und anderen Akteuren im Umfeld der OSA empfinde ich als sehr anregend.



Laura Boss

Anna Bienz

Seit dem Sommer 2020 unterrichte ich im Schulhaus Ennetgraben die Fächer Mathematik, Bildnerisches Gestalten sowie das Wahlfach Wirtschaft, Arbeit, Haushalt. In jedem Fachbereich steht für mich der Mensch im Zentrum. Ich liebe die spannende und intensive Arbeit mit den Jugendlichen sehr und freue mich, sie auf ihrem Weg ins Berufsleben begleiten zu dürfen. Daher erfreut es mich enorm, dass ich nun an

der OSA, gemeinsam mit einem Stellenpartner, meinen ersten eigenen Klassenzug übernehmen durfte.

Ich habe mein Studium an der Pädagogischen Hochschule Zürich im Jahr 2018 abgeschlossen und seither vielseitige Erfahrungen als Lehrperson im ganzen Kanton Zürich sammeln können. Nach der Geburt unserer kleinen Tochter im Mai 2019 bin ich mit meiner Familie wieder zurück zu meinen Wurzeln ins schöne Säuliamt gezogen. In meiner Freizeit verbringe ich gerne Zeit in der Natur und im Garten. Das Leben auf dem Land und die Arbeit mit unseren vielen Haustieren bilden für mich einen schönen Ausgleich zum Schulalltag.



Anna Bienz

Silvan Schuler

Mein Name ist Silvan Schuler, ich bin 27 Jahre alt und komme aus Dänikon ZH. In den letzten sechs Jahren studierte ich in Bern und absolvierte meinen Master in Sport und Geschichte. Während dem Studium besuchte ich die Pädagogische Hochschule Bern und konnte als Fachlehrperson bereits an verschiedenen Schulen Erfahrungen sammeln. Nun freue ich mich auf die neue Herausforderung an der Sekundarschule Affoltern am Albis meine eigene Klasse zu unterrichten. Ich treibe gerne Sport, wobei der Fokus lange Zeit auf dem Volleyball ruhte, wo ich als Trainer, Spieler und Schiedsrichter aktiv war. Meine Freizeit verbringe ich aber auch gerne in den Bergen. Neben dem Wandern im Sommer geniesse ich die Wintersaison auf den Ski.



Silvan Schuler

Wir danken Blerta Tahirukaj ganz herzlich für ihre Mitarbeit vom 24. August 2016 bis 31. Oktober 2020 im Hausdienst unserer Schule und heissen Vlora Shala als ihre Nachfolgerin willkommen.

Kim Badertscher hat die Lehre bei uns abgeschlossen, wir gratulieren ihm herzlich. Als neuen Lehrling dürfen wir Karimi Ali Khan willkommen heissen.

Ivan Nikolić

Lilienberg-Ecke

Neues Schulassistentenz Team

Wir begrüssen ganz herzlich unsere Schulassistentinnen und Schulassistenten der Oberstufe Lilienberg. Sie unterstützen den Schulbetrieb mit viel Engagement in unserem Schulalltag. Herzlich willkommen.



Sonja Humbel



Claudio Attolini



Ebru Koyun



Daniel Wechsler



Fabienne Messmer



Silvia Streiff



Daniel Ebnöther

LIFT Lilienberg

Im Februar starten wir mit dem Pilotprojekt LIFT Lilienberg. Fünf Jugendlichen aus dem MNA-Zentrum Lilienberg wird ermöglicht, an diesem Pilotprojekt teilzunehmen. Dabei stehen Themen wie Arbeitserfahrungen sammeln, sich zugehörig und wirksam fühlen, Integration, Sicherheit und Perspektiven im Vordergrund. Die Stiftung «Dear Foundation - Solidarité Suisse» aus Affoltern am Albis finanziert dieses Pilotprojekt – herzlichen Dank.



Der Verein TRIVAS aus Mettmenstetten hat das Pilotprojekt konzipiert und wird es in die Tat umsetzen. Wir sind überzeugt, dass die fünf Jugendlichen in verschiedener Hinsicht von diesem Angebot profitieren können.

Ein wichtiger Teil im Pilotprojekt LIFT Lilienberg sind die Arbeitseinsätze in Betrieben der Region. Interessierte und neugierige Betriebe können sich direkt mit Oliver Engeler von TRIVAS in Verbindung setzen (oliver.engeler@trivas.ch, 079 706 58 37).

Wir freuen uns sehr auf den Start im Februar 2021.

Magali Lahiaoui & Joëlle Richa Engeler

Lesezirkel LeZ

Der Donnerstag gehört der Literatur

Mit diesem Slogan startete vor ein paar Wochen unser erster Lesezirkel, kurz und bündig LeZ genannt. In einer gemütlichen, kleinen Runde stellen Schülerinnen und Schüler, Frau Rudow (die Schulbibliothekarin) und ich Bücher vor, die wir aktuell lesen oder die uns früher einmal berührt haben. Es werden Genres vermischt und übergreifend betrachtet. Dabei ist es egal ob Fantasy-Roman, Krimi, historische Beschreibung oder Liebesgeschichte. Diese überaus spannenden Buchtipps regen nicht nur zum Lesen an, sie geben auch Raum für spontane und offene Diskussionen, denen keine Grenze gesetzt wird. Man darf Fragen stellen, Beobachtungen äussern oder Kritik üben. Der Pfad der Literatur darf auch verlassen werden, um über Gott und die Welt zu philosophieren.

Mitmachen dürfen alle, die gerne lesen, sich mit anderen über Bücher austauschen und ihren literarischen Horizont erweitern wollen. Wir treffen uns bepackt mit unseren aktuellen Romanen und einem kleinen Zmittag alle drei Wochen donnerstags um 11:55 Uhr in der Bibliothek.

Laura Boss

LeZ

∞ Lesezirkel an der OSA ∞

Der Donnerstag gehört der Literatur

∞ Alle Schülerinnen und Schüler, die gerne Romane lesen und darüber diskutieren möchten sind willkommen. Eigene Romane dürfen mitgebracht und vorgestellt werden.

∞ Jeden dritten Donnerstag (Start 22.10.20) um 12 Uhr in der Bibliothek

SchülerInnen kommen zu Wort

Arbeit der Klasse A2cd mit Microsoft 365

Meine Erfahrungen mit Microsoft 365 sind eher positiv. Die App «Teams» ist sehr hilfreich, wenn der Präsenzunterricht nicht stattfinden kann. Die App «Teams» ist sehr einfach zu benutzen (ist nicht kompliziert).

Auf Teams konnte man Videokonferenzen machen, chatten, telefonieren, Hausaufgaben geben (als Lehrer natürlich) und Dateien hochladen und herunterladen selbstverständlich auch. Die SchülerInnen und Lehrkräfte hatten auch Sharepoint, OneDrive, Word, Powerpoint, Excel und weiteres mit dem man Unterricht führen kann.

Ich finde Teams eine gute App. Am Anfang hatte ich jedoch ein bisschen

Schwierigkeiten, mich darauf zurechtzufinden. Vor allem das Abgeben oder Hochladen von Aufgaben war kompliziert. Mittlerweile klappt es jedoch super. Was auch noch toll ist, ist dass man auf Teams telefonieren kann. Auf Teams hatte ich auch schon Videochats-Meetings ausserhalb der Schule und es hat immer super geklappt.

Anfangs war es sehr anspruchsvoll, sich an dieses Programm anzugewöhnen. Doch schnell wurden wir auf Microsoft 365 echte Profis.

Ich persönlich mag Microsoft 365 nicht besonders, was zu einem grossen Teil aber auch daran liegt, dass ich nicht täglich ans Handy oder den Computer

gehen möchte um zu schauen, ob ich eine wichtige Nachricht oder etwas ähnliches bekommen habe. Das gesagt, muss ich zugeben, dass es dennoch praktisch ist, besonders jetzt in der Coronazeit. Schliesslich weiss man nie, wann man in Quarantäne muss oder der nächste Lockdown ist.

Impressum «School»

Redaktion
Ivan Nikolic, Geschäftsleitung OSA
Urs Bregenzer, Schulpräsidium

Herausgeberin
Sekundarschule Affoltern a.A. / Aeugst a.A.
Postfach 615
8910 Affoltern a.A.
school@osa.ch

Druck
Käser Druck AG, Stallikon
(7800 Expl., erscheint 2x jährlich)
2020 nur in einer Ausgabe